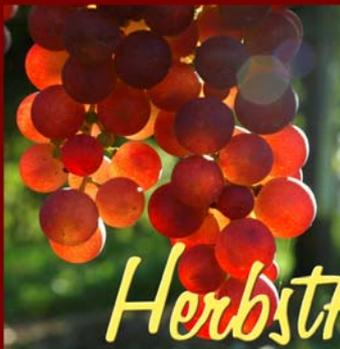




MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2010

Halbenrainer Marktblatt



Herbstfarben



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain, Pfarrkindergarten**
- ⇒ **Eltern - Kind - Zentrum**
- ⇒ **Feuerwehr - Vereine**
- ⇒ **Informationen / Umwelt**
- ⇒ **Maschinenring**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Ex Tempore 2010**
- ⇒ **Race around Austria / Kellerfest**
- ⇒ **Strawanz´n 2010**

Die schönste Freude erlebt man immer da,
wo man sie am wenigsten erwartet hat.

(Antoine de Saint-Exupéry)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: [http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/](http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten)

Bürgerservice/Gmd-Nachrichten

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2010 ist Dienstag, der 30. November 2010



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Bürgerinnen, Bürger,
liebe Jugend!

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist Großteils vorbei und der berufliche Alltag hat uns wieder. In der Gemeindegearbeit war dieser Rhythmus weniger zu spüren. Ob Sommer oder Winter, die Gemeinde ist Servicestation, ist erste Anlaufstelle für viele Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Doch was bringt die Zukunft? Manche Menschen träumen davon die Steiermark in Großregionen mit Verwaltungszentren einzuteilen. Manche Menschen träumen davon noch billigere und trotzdem gesunde Lebensmittel zu haben. Manche träumen davon, dass der Staat für Sie sorgt und der Mensch selbst das Leben in Freizeit genießen kann. Manche träumen davon, mit 50 Lebensjahren in Pension gehen zu können. Manche Menschen träumen davon, dass es ab morgen keine Verbrennungsmotoren mehr gibt, und andere weisen darauf hin, wie schädlich das Fahren mit einem E-Bike für die Gesundheit ist.

Ich meine, wir dürfen die Chancen die uns die Zeit heute bietet nicht verschlafen und sollten die Zukunft aktiv gestalten. In vielen Bereichen unseres täglichen Lebens sind wir gefordert.

Auch die Gemeinde. Die heute geänderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Arbeitsplätzen zwingen uns, über die Nachmittagsbetreuung der Kinder in der Volksschule nachzudenken. Vielleicht haben wir am Ende des Tages auch eine gute Lösung dafür. Die Aufgabenfülle der Gemeinden zwingt uns dazu, über eine engere Zusammenarbeit unter den Nachbargemeinden nachzudenken. Ich denke aber nicht daran, weil Kinder jetzt in der Nachmittagsbetreuung untergebracht sind, die Familien in Frage zu stellen. Ich denke nicht daran, aufgrund einer engeren Zusammenarbeit von Gemeinden sofort eine Gemeindezusammenlegung einzuleiten. Ich denke: „Nichts ist so beständig wie Veränderung“.

Freiwillige Feuerwehren

Mit ein paar Eimern lässt sich die heute sehr viel breiter gewordene Aufgabenpalette der Feuerwehren nicht abdecken. Es gehört schon viel mehr dazu. Ein modernes, technisch gut ausgestattetes Fahrzeug gehört dazu.

Ich freue mich, dass am Sonntag dem 5. September das neue Einsatzfahrzeug der FF Oberpurkla seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Bei Euch, liebe Mitglieder der Feuerwehr Oberpurkla, weiß ich das Fahrzeug nebst seinem Inhalt in guten, bewährten und sachkundigen Händen. Ich danke Euch auch für das großartige Fest zur Fahrzeugweihe und ganz besonders bedanke ich mich bei HBI Raimund Praßl und OBI Klaus Laller.

Der Ankauf eines RLFA 2000 für die FF Halbenrain ist ebenfalls auf „Schiene“. Wenn es zu keinen „Gleisverwerfungen“ kommt, könnte der Auftrag noch in diesem Herbst vom Gemeinderat und dem Wehrausschuss der FF Halbenrain beschlossen werden. Ich danke dem Kommandanten Manfred Krischan und seinem Stellvertreter Christian Maierhofer für das konstruktive Miteinander.

Der Bau des Rüsthauses in Dietzen schreitet voran. Der Vollwärmeschutz ist aufgebracht, und somit ist der Bau fast vollendet. Ob die Außengestaltung in diesem Jahr noch erfolgt, wird sich in den nächsten Tagen entscheiden.

Herrn HBI Leo Hofer danke ich für die umsichtige Leitung der Baustelle, und den fleißigen Helferinnen und Helfern beim Bau des Rüsthauses für Ihren Einsatz.

Bushaltestelle neu

Nachdem vom Unternehmen Postbus die Haltestelle Fischer von Amtswegen aufgelassen wurde, bemühte sich die Gemeinde um einen Ersatz.

Die neue Einstiegstelle ist nun fertig, und befindet sich direkt vor der Wohnsiedlung in Halbenrain, mit der Einstiegstelle Hartlbachbrücke.

Nachmittagsbetreuung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass an der Volksschule Halbenrain vorerst probeweise die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder eingeführt wird. Wenn Sie Bedarf an der Betreuung haben, setzen Sie sich bitte mit der Schulleitung der VS Halbenrain in Verbindung.

Einen schönen Herbst wünscht

Bgm. Dietmar Tschiggerl



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung Juli 2010

- die Bestellung eines Schriftführers
- der Abschluss eines privatrechtlichen Übereinkommens im Zusammenhang mit einem Bauverfahren
- die Vergabe einer Gemeindewohnung
- die Umwandlung eines aufgelassenen öffentlichen Weges in „freies Gemeindevermögen“ und die Veräußerung desselben
- die rechtliche Richtigstellung der Abgabenordnungen der Marktgemeinde Halbenrain
- die Vergabe der Projekterstellung „Neuerichtung Brunnen III“
- die Errichtung von Carports und die Brauchbarmachung von Wohnungen - Gemeindewohnhäuser Halbenrain 120 und 135
- die Setzung von Maßnahmen durch die Marktgemeinde Halbenrain zwecks Erlangung eines Härteausgleiches beim Land Steiermark

- die Ausschreibung der Ersatzbeschaffung „RLFA 2000“ für die FF Halbenrain

in der Sitzung vom September 2010

- die Auszahlung des Jagdpachtschillings für das Jagdjahr 2010/2011
- die Umstellung der EDV in der Gemeindeverwaltung
- die Gründung eines Finanzausschusses der Marktgemeinde Halbenrain
- die Entsendung von VertreterInnen in die Arbeitsgruppen der „Kleinregion Radkersburg“
- die probeweise Einführung der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Halbenrain
- die Renovierung der Gedenkstätte „Friedrich Gross“ sowie des Marktbrunnens bei der Volksschule Halbenrain

geheiratet haben

im Juli 2010

Alexandra Knappitsch und **Manfred Walter Weinhandl**
beide wohnhaft in Loipersbach im Burgenland

Martina Koch und **Christoph Alexander Hatzl**
beide wohnhaft in Oberpurkla



Zivilschutz-Probealarm

Samstag, 02. Oktober 2010
zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 3 Minuten gleich
bleibender Dauerton

Alarm 1 Minute auf- und ab-
schwellender Heulton

Entwarnung 1 Minute gleich
bleibender Dauerton

Musikschul-Abschlussprüfung

Eva HOFER (I.)
aus Dietzen bestand die Abschluss-Prüfung für alle Blockflöten der Blockflötenfamilie mit Auszeichnung.
Herzlichen Glückwunsch



Samstag, 02. Oktober 2010
Volksschule Halbenrain
09.00 bis 14.00 Uhr

**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



Mach Dich schlau vor dem Bau! (14)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. OAR Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



§ 26 Nachbarrechte

(1) Der Nachbar kann gegen die Erteilung der Baubewilligung Einwendungen erheben, wenn diese sich auf Bauvorschriften beziehen, die nicht nur dem öffentlichen Interesse, sondern auch dem Interesse der Nachbarn dienen (subjektiv öffentlichrechtliche Einwendungen). Das sind Bestimmungen über die Übereinstimmung des Vorhabens mit dem Flächenwidmungsplan, einem Bebauungsplan und mit Bebauungsrichtlinien, soweit damit ein Immissionsschutz verbunden ist;

die Abstände (§ 13);

den Schallschutz (§ 43 Abs. 2 Z. 5);

die Brandwände an der Grundgrenze (§ 51 Abs. 1);

die Vermeidung einer Brandgefahr, einer sonstigen Gefährdung oder unzumutbaren Belästigung (§ 61 Abs. 1, § 63 Abs. 1 und § 65 Abs. 1);

die Baueinstellung und die Beseitigung (§ 41 Abs. 6).

(2) Wird von einem Nachbarn die Verletzung eines Rechtes behauptet, das ausschließlich der Wahrung öffentlicher, von der Behörde von Amts wegen wahrzunehmender Interessen dient (objektiv öffentlich

rechtliche Einwendung), so hat die Behörde dieses Vorbringen zurückzuweisen.

(3) Wird von einem Nachbarn die Verletzung eines Rechtes behauptet, das im Privatrecht begründet ist (privatrechtliche Einwendung), so hat die Behörde zunächst eine Einigung zu versuchen. Kommt keine Einigung zustande, so ist der Beteiligte mit seinen privatrechtlichen Einwendungen auf den ordentlichen Rechtsweg zu verweisen. Diese Verweisung ist unter Anführung der Einwendung im Spruch des Bewilligungsbescheides auszusprechen.

(4) Bei Neu- oder Zubauten, die dem Wohnen dienen, sind auch Einwendungen im Sinne § 26 Abs. 1 Z. 1 zu berücksichtigen, mit denen Immissionen geltend gemacht werden, die von einer genehmigten benachbarten gewerblichen oder landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebsanlage ausgehen und auf das geplante Bauvorhaben einwirken (heranrückende Wohnbebauung). Dies gilt jedoch nur in Bezug auf rechtmäßige Emissionen, deren Zulässigkeit vom Nachbarn zu belegen ist.

Maturanten 2010

Wir gratulieren allen Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen alles Gute für die Zukunft !

BORG Bad Radkersburg	Jacqueline Edelsbrunner, Halbenrain 97	Guter Erfolg
	Karina Ghilea, Unterpurkla 77	Ausgezeichneter Erfolg
HAK Leibnitz	Benjamin Kager, Halbenrain 156	
HLW Mureck	Georg Baumann, Halbenrain 171	
	Veronika Tschiggerl, Hürth 26	Guter Erfolg



Herzlichen Glückwunsch...



Leopold SCHUSTER (2.v.l.) mit Gattin u. Gratulanten
Dietzen 22 75 Jahre



Rosa FORTMÜLLER (l.)
mit Franz Ertl-Engel
Halbenrain 44 75 Jahre



Konrad DREXLER (l.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Unterpurkla 101 75 Jahre



Ernst WASSER (l.) mit Gattin
Halbenrain 117 75 Jahre



Stefanie AUBERSCHEK (r.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (l.)
Oberpurkla 100 80 Jahre



Amalia TSCHIGGERL (2.v.l.) mit Ehemann (r.) und
Fam. Elisabeth u. Franz Uidl
Halbenrain 9/2 80 Jahre



Johanna TIPPL
Halbenrain 27 80 Jahre



Maria Anna KOLLER (3.v.l.) mit Familie und Gratulanten
Hürth 17 80 Jahre

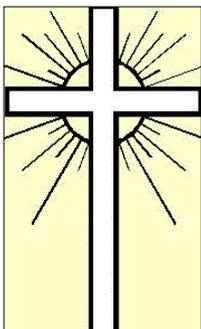


Johann REICHMANN (sitzend links) mit Ehefrau
und Gratulanten
Dornau 14 90 Jahre



Johann KERN (2.v.r.) mit Tochter Margret und
Gratulanten
Dietzen 50 80 Jahre

Sterbefälle



unsere Verstorbenen

Maria Kasper	Unterpurkla 19	81 Jahre
Josefine Fercko	Dietzen 65	88 Jahre
Josefa Hadler	Oberpurkla 55	98 Jahre
Dieter Frühwirth	Halbenrain 223	37 Jahre
Anna Bauer	Halbenrain 113	80 Jahre
Marianna Röck	Oberpurkla 45	84 Jahre
Andreas Walter Zagavec	Dietzen 3	65 Jahre
Hermine Bauer	Donnersdorf 41	80 Jahre
Franz Stadtschreiber	Halbenrain 110	70 Jahre



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Willkommen im neuen Schuljahr 2010/2011 !

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr !
Unser besonderer Gruß gilt den Mädchen und Buben der 1. Klasse.



Die Schüler der 1. Klasse von links nach rechts:

Kathar Cornelia, Urdl Sebastian, Bratkovics Evelin, Dresler Maximilian, Zwanzger Jonas, Kathar Rene, Bischof Magdalena, Haidacher Lukas, Goriupp Ricardo, Fröhlich Johanna, Posch Hannah u. Glanz Isabella
Klassenlehrerin
Charlotte Ruckenstuhl

Wir gratulieren !

Wir gratulieren Herrn **OSR Karl Gröppel**, der insgesamt 41 Jahre als Lehrer und später als Direktor an unserer Schule tätig war, sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag.

Lieber Karl, wir danken Dir für Deine Verbundenheit mit unserer Schule und wünschen Dir für die Zukunft viel Glück !

Charlotte Ruckenstuhl





Jubiläumsgeschehen an der VS Halbenrain oder Aus dem Schulleben der VS Halbenrain

Etwa seit 1700 ist Halbenrain ein Schullort. Die „Alte Schule“ bestand schon sehr lange, bis sie allen Anforderungen der neueren Zeit nicht mehr entsprach. So wurde ein neues Schulhaus erbaut und vor 50 Jahren bezogen. Ein halbes Jahrhundert im neuen Schulhaus – Grund zu feiern !

17. Juni 2010 Schulfest

„Ich weiß ein Haus gar wundersam, wo man lachen und lernen kann....“ mit diesem Lied eröffneten die Schüler die sehr schöne Feierstunde.



Gleichsam in einem historischen Bilderbogen wurden die Gäste durch die 50 Jahre geführt.

Eine **Chroniklesung** – gelesen von Frau Charlotte Ruckenstuhl und 5 Schülern der 3. und 4. Klasse bildete den Rahmen für den schönen und sinnvoll gestalteten Ablauf der Feier.

Allem Wesentlichen wurde Beachtung gezollt und Raum gegeben, wie: Lehrerpersönlichkeiten, Wohltätern der Schule, Aktivitäten der Lehrer und Schüler (z.B. Jugendrotkreuz); bauliches Geschehen, wie Verbesserung oder Umgestaltung; Veranstaltungen im Jahreskreis, Feiern kultureller Art (Schulspiel, Chorgesang, Instrumentalmusik); Eröffnung von Sonderklassen, der Polytechn. Lehrgänge, Gründung des Elternvereins u.a.m.

Viele Lehrerpersönlichkeiten haben an der Schule verdienstvoll gewirkt und junge Menschen herangebildet und geprägt. Aus den letzten 50 Jahren wurden 2 Lehrer besonders erwähnt.

Frau Elisabeth Uidl wirkte von 1958 bis 1993 an der Schule. Ihre Schwerpunkte waren unter anderem der musische Bereich (Musikunterricht, Schul- und Erwachsenenchor, Flötengruppen, Einführung der Orff – Instrumente, Pflege des Volksliedes, , Fortbildungsveranstaltung für Musikerziehung); Tätigkeiten im Sozialbereich, Förderung schwächerer Schüler u. ä. m.



Herr OSR VSDir. Karl Gröppel war von 1961 – 2002 als Lehrer, später als Leiter der VS und der Polyt. Lehrgänge tätig. Ihm ist vieles auf dem sportlichen Sektor zu verdanken:

Errichtung eines Schulsportplatzes, Errichtung eines Turnsaales, Beibringung von Turngeräten für den Schwerpunkt Geräteturnen, Abhaltung von erfolgreichen Fußballturnieren und Schwimmwettbewerben.

In seiner Zeit wurden der Polytechnische Lehrgang installiert, Computerraum und Schulküche eingerichtet u. a. m.

Beiträge der Kinder zur Festgestaltung und ihre lobenswerten Leistungen:

Die Freude und Begeisterung, mit der die Kinder die Feier gestalteten, zeigte das Wirken ihrer Lehrer, bzw. ihre Motivationskraft. Es war ein herzerfrischendes Erlebnis für alle Gäste.

Beachtenswert sind die **sprachlichen Leistungen** schon der Kleinen bei ihren Gedichtvorträgen; die **Leseleistung** beim Chroniklesen war erstaunlich gut; die **Sprache** und **Gestaltung** des Stückes „Da Regenschirm“ von P. Rosegger war eine reife Leistung der Zehnjährigen. Die **chorische Leistung** und das **instrumentale Können** zeigte sich beim Geburtstagsständchen (70. Geburtstag) für Herrn OSR Gröppel oder beim speziellen Lied für Frau Uidl.

Sehr hübsch waren auch die **tänzerischen Darbietungen** der 3. und 4. Klasse.



Pädagogische Schwerpunkte und **Arbeitsziele**, die die Lehrer anstrebten: **Spracherziehung** insgesamt;

Lesen als bedeutsame Kulturtechnik und wichtiges Fundament unserer Bildungseinrichtung; Unterstützung und Förderung wurden geboten durch den Österr. Buchklub der Jugend und Sponsoren wie z.B. Herrn Hubert Wallner jun.

(Büchergeschenke !); weiters Lesung von österr. Jugendautoren; weiters das **Schulspiel** (Persönlichkeitsentfaltung);

Feiergestaltung als **Lebenserziehung**: Gelegenheiten hierfür ergeben sich im festlichen Jahreskreis (Advent – und Weihnachtsfeiern etc.)

Die Früchte dieser Erziehung wurden in der heutigen Festgestaltung mehrfach sichtbar.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die **Gesundheitserziehung** für unsere jungen Menschen. Da wäre die **Zahnprophylaxe** mit Elterninformation zu erwähnen.

Wichtig ist auch das Wissen um **gesunde** und **richtige Nahrungsmittel**. Dafür liefert die Hauswirtschaftsschule im Schloss jeweils an Dienstagen liebevoll gerichtete, schmackhafte Brötchen für die Schüler.

An Donnerstagen besorgt dies ebenso der Elternverein.

Weiters spielt die **sportliche Betätigung** wie eh und je eine große Rolle: das Fußballspiel, das Schwimmen, die Ablegung einer Radfahrprüfung in Zusammenarbeit mit der Polizei des Ortes.

Ein positiver, wichtiger Faktor ist der **Elternverein**, der 1974 gegründet wurde. Im Laufe der Jahre wurden die Eltern immer stärker in das Schulgeschehen eingebunden. Es fanden gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen mit kompetenten Referenten an der Schule statt.

Der Elternverein zeichnet sich durch tatkräftige Hilfe verschiedener Art aus (bei diversen Schulgeschehen, Begegnungsfesten, wie auch heute mit Köstlichkeiten für alle Gäste und Mitarbeit bei den Stationen und Gruppenspielen). Immer hilfreich zur Seite auch die guten Geister, die Schulwarte Frau Kazianschütz und Herr Kager.

All dieses Zusammenwirken ist mit dem **Schullogo** unter dem Motto „Miteinander weiterkommen an der VS Halbenrain“ veranschaulicht. Unser schmuckes Schulhaus mit dem Fresko bildete die Grundlage für das Logo bzw. soll die Philosophie unserer Schule zum Ausdruck bringen.

Nicht zuletzt soll die **7 - jährige Schulpartnerschaft mit Apače** in Slowenien hervorgehoben werden.

Sie sind auch heute bei unserem Schulfest (zugleich Fest der Begegnung) zugegen und bereichern die Feier mit sehr schönen Volkstänzen aus Slowenien.



Weiters wird diese Begegnung mit den Nachbarn jenseits der Grenze durch den freiwilligen Slowenischunterricht an unserer Schule, der gut besucht ist, bereichert.

Dies ist ein bedeutsamer Schritt zum gemeinsamen, friedlichen Zusammenleben im „Haus Europa“.

Das Zitat von J.H. Pestalozzi, das Frau Direktor Elisabeth Dopona an den Anfang stellte, soll hier das Schlusswort sein:

„Der Segen der Welt ist gebildete Menschlichkeit.“



Elisabeth Uidl

MITEINANDER WEITERKOMMEN IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN Das ist unser großes gemeinsames Ziel !



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Informationsabend und Einschulung für den neuen vollautomatischen Defibrillator

Dank Ihrer großzügigen Spenden betreffend des Begräbnisses von Herrn Frühwirth Dieter bekommt die Markt-gemeinde Halbenrain

ZWEI

vollautomatische Defibrillatoren. Diese werden am Gemeindehaus in Halbenrain und am Feuerwehrhaus in Oberpurkla angebracht.

Es besteht die Möglichkeit sich am Freitag, 08. Oktober 2010 über diesen Defibrillator genau zu informieren und sich auch praktisch einschulen zu lassen.



Präsentation und Übergabe dieser Defibrillatoren findet am Freitag, 08. Oktober 2010 um 18.30 Uhr im Rothof in Halbenrain statt.

Bei Interesse werden Anmeldungen bei Herrn Kern von der Marktgemeinde Halbenrain 03476/2205-0 erbeten.

Auch wenn das Rote Kreuz rasch zur Stelle ist, kommt den ersten Minuten nach einem Atem-Kreislaufstillstand eine unsagbar große Bedeutung zu.

- 1) Notruf abgeben
 - 2) Wiederbelebung (=Herzdruck-massage und Beatmung)
 - 3) Rasche Defibrillation
- sind dabei die drei entscheidenden Komponenten.

Ganz wichtig ist, dass jeder Laie einen vollautomatischen Defi (=Schockgerät) benutzen kann. Man kann nichts falsch machen, denn der Defi wird nur aktiv, wenn es nötig ist. Das Gerät erkennt automatisch, ob eine Herzrhythmusstörung vorliegt oder nicht. Ein eingebauter Computer gibt dazu auch noch genaue Sprachanweisungen für den Einsatz! **Falsch wäre es nichts zu tun!!!**

Vollautomatische Defibrillatoren sind seit Jahren zunehmend an öffentlichen Gebäuden und Orten für eine Anwendung durch med. Laien vorhanden.

Zu finden sind sie, wo dieses grüne Zeichen angebracht ist: →





Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin


SCHLOSS HALBENRAIN

Ich freue mich sie darüber informieren zu dürfen, dass die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft den Schulbetrieb 2010/11 mit insgesamt 73 SchülerInnen aufgenommen hat. Im ersten Jahrgang starten wir mit 32 SchülerInnen, im 2. Jahrgang mit 26 und im 3. Jahrgang mit 15 Schülerinnen zuversichtlich das neue Schuljahr.

Während der Sommerferien wurde der Kornspeicher im Rothof restauriert und bietet somit den SchülerInnen aus ganz Österreich und über die Grenzen hinaus in diesem besonderen Ambiente Raum für Projektarbeiten. Die feierliche Eröffnung des Kornspeichers findet am 23. 9. 2010 mit Frau Landesrätin Elisabeth Grossmann statt. Hier werden die SchülerInnen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück.

Babyfit Zertifikate

Stolz präsentieren die SchülerInnen des 1. und 2. Jahrganges ihre Babyfit Zertifikate. Nun geht es an die Umsetzung des Gelernten und an das Sammeln von Praxiserfahrungen. Einige SchülerInnen haben bereits in den Sommerferien als Babysitter gearbeitet. Sie können von vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen berichten.



Ausbildung zur Wirtschaftsassistentin

In Zusammenarbeit mit dem WIFI-Steiermark bilden wir Wirtschaftsassistentinnen aus, die mit ihrer Zusatzqualifikation bei Stellenbewerbungen im kaufmännischen Bereich die Nase vorne haben. Sie ist ein freiwilliges Zusatzangebot, das im Laufe der ersten 2 Schuljahre besucht werden kann. Auch im letzten Schuljahr haben wieder 13 Schülerinnen des 2. Jahrganges die Ausbildung zur **Wirtschaftsassistentin** abgeschlossen.





Ausbildungsschwerpunkte des 3. Jahrganges

Die Erfolge unserer Absolventen des ersten dritten Jahrganges sind beachtlich. Mit Engagement und Einsatz des gesamten Teams haben sie Zusatzqualifikationen erlangt:



Kinderbetreuerinnen

Ulz Eva Maria	Schittegg Verena
Jakowenko Bianca	Friedl Viktoria
Gutmann Melanie	Hartinger Melissa
Macher Christina	Wippel Melissa

(von links nach rechts)

Betriebsdienstleistungskauffrauen



Kosmetikerinnen



Abschlussreise des 3. Jahrganges

Nach einem intensiven Arbeitsjahr genossen die Schülerinnen ihre Abschlussreise mit dem Klassenvorstand Maria Tremel und Veronika Pfeifer zum Gardasee.

Ich, Melissa Hartinger war von der Reise zum Gardasee sehr begeistert. Das Weingut Zeni war sehr informativ, da wir geschichtlich auch viel erfahren haben. Im Botanischen Garten hat es leider geregnet, aber die Anlage hat mich sehr beeindruckt. Die Unterkunft in den Bungalows war toll, da wir von dort aus am Abend, der Promenade entlang, zum Gardasee spazierten. In Jesolo war es ein tolles Gefühl ins Meer zu laufen und Muscheln zu sammeln.



„Frischer Wind“

Um für das neue Schuljahr Kraft zu schöpfen, starten wir mit einem Wortgottesdienst mit dem Diakon Christian Planger und mit unserer Religionslehrerin Veronika Pfeifer.

Ein Windrad ist das Symbol für das heurige Schuljahr - egal welcher Wind bläst, halte dich fest. Nicht immer ist es einfach seinen Weg zu gehen. Bei starkem Gegenwind brauchst Du viel Kraft um dein Ziel zu erreichen. Du hast auch die Möglichkeit im Windschatten zu fahren - der Vordermann unterstützt dich. Auch in der Schule unterstützen dich deine Freunde und Lehrer um vorwärts zu kommen.



Eine gute Schulgemeinschaft ist uns allen ein großes Anliegen. Deshalb findet jedes Jahr ein **PERSÖNLICHKEITSTRAINING**

mit den SchülerInnen in der ersten Schulwoche statt. Dieser Tag dient zum Kennen lernen, um Vertrauen aufzubauen und zur Stärkung des Selbstwertgefühls. Denn in einer guten Klassengemeinschaft wird motiviertes Lernen möglich.



Gesunde Schuljause



Die Schüler der Fachschule Halbenrain beschäftigen sich intensiv mit gesunder Ernährung. Wie wichtig es ist, sich ausgewogen zu ernähren, erfahren sie vor allem auch im Projekt „G e s u n d e S c h u l j a u s e “ . Die gute Zusammenarbeit mit der **Volksschule Halbenrain** ermöglicht, dass wir das Projekt auch in diesem Schuljahr weiterführen. Jeden Dienstag bereitet die Praxisgruppe, in Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, sehr früh das Gebäck und die Aufstrichbrote zu. So genießen die Volksschüler frisches vollwertiges Gebäck zur Jause.

Köstlichkeiten aus dem Schloss

Brotduft liegt in der Schlossluft

Ab Oktober laden wir sie wieder ein, frisches Gebäck im Schloss zu erstehen. Jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr verkaufen zwei Schülerinnen das frisch zubereitete Gebäck im Schlosshof. Die Schülerinnen freuen sich über den Verkaufserfolg und die Gewinne.





NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

Apfeltorte

<p>Zutaten</p> <p><i>Mürbteig</i></p> <p>30 dag Mehl 15 dag Butter 10 dag Staubzucker 1 EL Vanillezucker 1 KL Backpulver 1 Prise Salz 2 Dotter</p> <p><i>Fülle</i></p> <p>1 kg Äpfel 3/4 l Apfelsaft 2 Pkg. Vanillepuddingpulver Zimt nach Geschmack</p> <p>1/4 l Schlagobers Zimt</p> 	<p>Zubereitung</p> <p><i>Mürbteig</i></p> <p>⇒ Mehl mit Butter verbröseln, mit allen Zutaten zu einem Teig verarbeiten. ⇒ ½ Stunde rasten lassen.</p> <p><i>Fülle</i></p> <p>⇒ Äpfel schälen, entkernen und klein schneiden. ⇒ Den Pudding mit Apfelsaft und Puddingpulver kochen. ⇒ Apfelstücke in den heißen Pudding einrühren, aufkochen lassen und mit Zimt abschmecken.</p> <p>⇒ Tortenform mit Backtrennpapier auslegen. ⇒ Tortenboden und den Tortenrand mit Mürbteig auskleiden. ⇒ Apfelfülle darauf geben. ⇒ Im vorgeheizten Rohr ca. 1h lang bei 170°C Umluft backen. ⇒ Torte nach dem Abkühlen in den Kühlschrank stellen. ⇒ Am nächsten Tag mit geschlagenem Schlagobers und Zimt verzieren und servieren.</p> <p style="text-align: right;">GUTES GELINGEN wünschen Ihnen Jutta Moser und Waltraud Bauer</p>
---	---

Von unserer Lehrerfortbildung konnte ich einige wertvolle Denkanstöße mitnehmen. "Der Mensch ist ein Produkt seiner Gedanken", schrieb schon Arthur Schopenhauer. "So wie er denkt, so spricht er, so wie er denkt so handelt er, und so wie er denkt, ist auch sein Charakter", zitiert der Extremsportler Wolfgang Fasching. Je positiver meine Gedanken sind, umso besser fühle ich mich. Je intensiver meine Gedanken sind, umso einfacher wird es, sie Realität werden zu lassen.

Für dieses Schuljahr wünschen meine zwei jungen Kolleginnen Eva Maria Hermann und Gabriele Pranger und ich allen, dass sie ihre Wünsche und Träume in Realität umsetzen können und mit mentaler Stärke ihre wahren Ziele anstreben. Alles, was wir uns zutrauen, wird uns gelingen! (Dies gilt umgekehrt allerdings auch.)

Textbearbeitung und Bild Waltraud Bauer
Fr. FSDir. Leopoldine Tschiggerl für das Team der



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 3

e-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.fshalbenrain.eduhi.at



SCHLOSS HALBENRAIN



Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und **mit 45 Kindern von 3-6 Jahren** ist wieder Leben in unser Haus eingekehrt. Nach einer vierwöchigen Sommerpause starten wir mit viel Schwung ins neue Kindergartenjahr.



Einen neuen Jahresschwerpunkt bildet dieses Jahr das Thema:

„Wir sind (klima)aktiv!“

Mobilität, Umweltschutz und Selbstschutz mit fachkundiger Unterstützung vom Klimabündnis Österreich werden einen Schwerpunkt bilden!

Das verpflichtende Kindergartenjahr rückt auch die Wichtigkeit der Bildungsprozesse im Vorschulbereich in den Vordergrund. Mit dem BildungsRahmenPlan und der Führung von Portfolios ist es gelungen, die Arbeit im Kindergarten für Eltern und Interessierte transparent zu machen.



HOFER
echt steirisch

Vorankündigung Weihnachtsausstellung

Öffnungszeiten: 2. - 5.12.2010 von 10 – 20 Uhr (mit Glühwein u.v.m.)

Besichtigung und Einkauf an allen weiteren Tagen möglich!

Vortrag über **Heilsteine** am Donnerstag, 2.12.2010 um 18 Uhr 30

Vortragende: **Martina Unger v. Gesundheitszentrum Fürstenfeld**

www.hofer-kernoel.at, Dietzen 32, 8492 Halbenrain Tel. 0664/32 44 779



Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

<http://www.ff-oberpurkla.at.tf/>



Feierliche Segnung unseres TLF 500 TS

Beim Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung am 5. September durften wir viele Ehrengäste begrüßen.

HBI Raimund Praßl wies bei seiner Ansprache darauf hin, dass der Wunsch und der Beschluss ein neues Auto anzuschaffen schon unter seinem Vorgänger E-HBI Franz Haidacher gefasst wurde. HBI Raimund Praßl wurde Kommandant der FF Oberpurkla und es folgten etliche Sitzungen, zahlreiche Besichtigungen von Fahrzeugen anderer Wehren und dann der bürokratische Weg der Fahrzeugbeschaffung. Es folgten Ansuchen, Ausschreibungen und einige Gespräche mit dem Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl da die Gemeinde doch einen Großteil der Anschaffungskosten zu tragen hatte. Besonderen Dank sprach er seinem Stellvertreter OBI Klaus Laller für die hilfreiche Unterstützung in allen Belangen aus.

Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl dankte HBI Raimund Praßl und OBI Klaus Laller für Ihren Einsatz im Feuerwehrwesen und der guten Zusammenarbeit. Weiters führte der Bürgermeister aus, das sich die Art der Einsätze in den vergangenen Jahren änderte, und es richtig und wichtig war ein neues Auto anzuschaffen. Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl unterstrich die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren und der großen finanziellen Aufwendungen der Marktgemeinde Halbentrainer an Ihre Feuerwehren. Am Ende seiner Ansprache überreichte der Bürgermeister offiziell den Fahrzeugschlüssel an HBI Raimund Praßl.



Schlüsselübergabe

Die Abgeordneten zum Landtag Anton Gangl und Günther Prutsch lobten die Einsatzbereitschaft der Kameraden der FF Oberpurkla und erzählten auch das das Land Steiermark die Feuerwehren finanziell erheblich unterstützt.

Der Bezirkshauptmann Dr. Alexander Majcan lobte den hohen Ausbildungstand der Freiwilligen Feuerwehren, und wie wichtig es deshalb auch sei, dementsprechendes Gerät zu haben. Der Bezirkshauptmann dankte HBI Raimund Praßl und seine Kameraden und gratulierte zum TLF 500 TS.

BR Johann Edelsbrunner gratulierte HBI Raimund Praßl zum neuen Fahrzeug forderte ab auch, das TLF 500 TS immer wieder zu beüben um den hohen Anforderungen in einem Einsatz zu bestehen. An LM Franz Leitner und HFM Werner Weinhandl überreichte er noch das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr. Beim Wortgottesdienst, gestaltet vom Dechant Karl Niederl und Diakon Christian Plangger und der musikalischen Umrahmung der Grenzlandmusik Halbentrainer, wurde auch an Dieter Frühwirt der bei unserem Sommernachtsfest tragisch verunglückte, gedacht. Anschließend wurde unser TLF 500 TS von Dechant Karl Niederl gesegnet.

Mit dem Abspielen der steirischen Landeshymne endete der offizielle Akt und HBI Raimund Praßl lud noch alle Anwesenden ein, einige Zeit bei unserem Frühschoppen zu verweilen.

Musikalisch wurden die Gäste noch von der Grenzlandmusik Halbentrainer unterhalten.



Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, Exekutive und Einsatzorganisationen waren der Einladung der FF Oberpurkla zur Segnung des neuen TLF 500 gefolgt.



Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Halbenrain



ÖKB-Obmannstellvertreter

Major Dieter Frühwirth

Nachruf



Unseren **Obmannstellvertreter Major Dieter Frühwirth** haben wir auf tragische Weise im 37. Lebensjahr für immer verloren.

Als Kamerad und Freund möchte ich einen kurzen Rückblick auf sein kurzes, aber sehr erfülltes Leben machen.

Dieter Frühwirth wurde am 20.12.1973 als zweiter Sohn von Brigitte und Gottfried Frühwirth geboren. Nach der Pflichtschule in Halbenrain bzw. Radkersburg maturierte er an der Bundeshandelsakademie in Leibnitz. Danach entschloss er sich für die Ausbildung zum Berufsoffizier an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt. Nach der Ausmusterung im Jahre 1997 versah er seinen ersten Dienst in Klagenfurt als Infanterieoffizier. Nach einem Jahr kam er zurück in seine geliebte Heimat. Von Oktober 1998 verrichtete er seinen Dienst beim Jägerbataillon 17 in den Kasernen Bad Radkersburg und Straß.

Trotz seiner oft längeren Aufenthalte, sei es im In- oder Ausland im Zuge von diversen Übungen oder Einsätzen, verlor Dieter Frühwirth nie seine Heimatverbundenheit, welche sich durch sein Wirken in diversen Vereinen sowie im gesellschaftlichen Leben widerspiegelte.

Als Zeichen seiner Heimatverbundenheit bezog er im Jahr 2004 mit seiner Gattin Gabriele sein Eigenheim in Halbenrain, welches in nur kurzer Bauzeit errichtet wurde.



Seit dem Jahr 2007 galt sein ganzer Stolz der gemeinsamen Tochter Anna Marlen, mit der er trotz seiner sehr kargen Freizeit viel unternahm. Dieter war nicht „nur“ für seine Familie da, sondern auch für seine Freunde und Kameraden welches zu enormer Beliebtheit bei „Jung und Alt“ beitrug.

Nicht zuletzt erwähnt sei seine vorbildliche Tätigkeit im ÖKB Ortsverband Halbenrain.

Dieter war seit 2006 Obmannstellvertreter hat sich sehr für die Jugend als Wehrdienstberater und vor allem als Anlaufstelle für die Jungkameraden eingesetzt.

Für Dieter wurde das Wort Kameradschaft niemals gedankenlos verwendet. Für Ihn bedeutete Kameradschaft Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Hilfe für den Anderen.

Sein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende, doch die Spuren seines Lebens, sei es in Gedanken, Bildern, Augenblicken werden uns immer an ihn erinnern.

Für sein aufopferndes und vorbildliches Wirken werden wir ihm im Ortsverband Halbenrain stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Deine Kameraden werden dich nie vergessen!

Gerhard Kern



SINGKREIS HALBENRAIN



„Ihr habt mir ein Stückchen Heimat mitgebracht“

Mit diesen Worten begrüßte der ehemalige Kaplan von Bad Radkersburg Pfarrer Rudi Rappel die Sängerinnen und Sänger in der Kirche St. Margarethen bei Knittelfeld. Der Singkreis Halbenrain startete auf Initiative seiner Chorleiterin VDir Nina Prelec den all-jährlichen Chorausflug nach Knittelfeld. Am Samstag wurde bei schönstem Wetter der Wipfelwanderweg in Rachau erklimmen (was gar nicht so einfach war bei 1448 Stufen und 28 Türmen, Stegen und Plattformen).



Nach einer teils sehr kurzen Nacht in Krauthaus an der Mur gestalteten wir am Sonntag die Heilige Messe mit Krankensalbung in St. Margarethen bei Knittelfeld mit Pfarrer Rudi Rappel betreut hier 5 Pfarren mit 8 Kirchen.



Nach einem gemütlichen Pfarrkaffee lud uns Rudi Rappel auf Getränke ein. „Herr deine Güte“ oder „Lord I want to be a Christian“ erklangen anschließend in der Kirche der Abtei Seckau. Den Schlusspunkt unseres Ausfluges bildete der Besuch beim Buschenschank Weiß. Natürlich wurde während des gesamten Ausfluges auch fleißig gesungen!

Traditionell treffen sich die Sängerinnen und Sänger in der Ferienzeit ein Mal zu einer **Radtour** mit Buschenschankbesuch. Diese Tour führte uns heuer zum Buschenschank Fortmüller nach Klöchberg. Gestärkt durch eine gute deftige Jause machten wir uns dann auf den Weg zum Kellerstöckel der Familie Hödl.

Ein ganz besonderes Ereignis wurde hier von der Familie Hödl aus Dietzen gefeiert. Das „Fuchsn-Kreuz“ wurde geweiht. Der Singkreis sowie eine spontan zusammengestellte Bläsergruppe stellten sich auch hier mit einigen Liedern bzw. Stücken ein.





Zum Abschluss bzw. Neubeginn unseres Sangerjahres gilt es hier nun für mich als Chorleiterin eine sehr, sehr positive Bilanz zu ziehen. Wir haben in diesem Sangerjahr sehr viele Höhepunkte gemeinsam erleben dürfen (Adventsingen, Nikolaussonntag, Messe im Landesaltenpflegeheim Bad Radkersburg, Geburtstagsfeiern, ...).

Es gilt ein großes **DANKE** zu sagen:

♫ All meinen Sängerinnen und Sängern, die jeden Montag so fleißig zur Chorprobe kommen. Das Singen und das Einüben der Lieder steht hier im Mittelpunkt, manches Mal ein wenig anstrengend, oft aber auch sehr lustig und mit viel Lachen.

♫ Ein Dank gilt besonders auch dem Vorstand, der mich (wie auch unserer Sängerinnen und Sänger) sehr bei meiner Arbeit unterstützt: Obmann Anton Tamtogl, Obfrau Helene Tschiggerl, Schriftführerin Sabine Kern, Kassier Erich Ornig, ...

♫ Ein Dank für die Unterstützung gilt auch der Gemeinde Halbenrain unter Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl und dem Pfarramt Halbenrain mit Diakon Christian Plangger.

Alleine Singen ist schön, aber in der Gemeinschaft ist es noch schöner. Singen in der Gemeinschaft entspannt, lässt den Alltagsstress vergessen und es macht Spaß auf der Bühne zu stehen und mit dem Erlernten anderen Freude zu bereiten.

Außerdem kommt das Gesellige in einem Chor nie zu kurz - in den Chorproben, bei Probenwochenenden oder auch bei Chorausflugen.

Ab 6. September geht es wieder los und wir alle würden uns über weitere sangesfreudige Halbenrainerinnen und Halbenrainer freuen, die bei uns mitsingen möchten.

VDir Nina Prelec

Wetterfeste Weisenblaser

Anfang August war das Weisenblaserduo Sepp Ruckenstuhl und Raimund Pral (bei einigen Weisen im Trio auch mit Christine Ruckenstuhl) wieder einmal auf dem Weg zum Grünen See nach Tragob. Diesmal begann speziell nur für das Duo das Treffen schon freitags mit einem Empfang beim Bürgermeister von Tragob, Rudolf Treutler. Natürlich wurde auch bei ihm zu Hause fleißig gespielt.

Wetterfest mussten rund 2000 Besucherinnen und Besucher sowie die 25 Teilnehmergruppen am Samstag sein. Es regnete - doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch und es wurde rund um den Grünen See musiziert, was der Ansatz hergab.





Sie suchen **Einblick in Pflegeberufe und Sozialdienste?**
 Sie interessieren sich für eine **zusätzliche Berufsausbildung?**
 Sie wollen in Ihrer Freizeit **Wichtiges mitverantworten?**
 Sie wollen Ihren **Zivildienst beim Roten Kreuz ableisten?**
 ... oder einfach nur wissen, wie man **professionell hilft?**

Werden Sie Rettungssanitäter!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Die Ausbildung zum Rettungssanitäter ist kostenlos und wird als Berufsausbildung anerkannt.

Rettungssanitäterkurs

Beginn: 23. Oktober 2010
 Uhrzeit: 09.00 Uhr

Wo: Sicherheitszentrum Bad Radkersburg

Anmeldung/Information
 unter der Telefonnummer
0 34 76 / 21 44



Eichenförderung für Ökologie und Holzertrag

Die Eiche als Leitbaumart der flussbegleitenden Wälder hat große Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht. Aus verschiedenen Ursachen gibt es im Auwald seit mehreren Jahrzehnten keinen Eichennachwuchs mehr.

Deshalb wurde ein Projekt zur **Förderung der Eichenverjüngung** in den **Murauen und Baumzeilen des angrenzenden Kulturlandes** gestartet.



Dazu werden auf entsprechend großen Waldlücken (ca. 30 x 30m) Verjüngungsiseln von je 20 Eichen angelegt. Aus jeder dieser Verjüngungsiseln soll später eine Alteiche hervorgehen.



Dadurch soll die Lebensgrundlage für den seltenen Mittelspecht und viele andere Vogelarten und Fledermäuse langfristig gesichert werden. Der Nutzen für den Waldbesitzer kommt dabei nicht zu kurz, setzt er ja mit den Eichen den Grundstein für eine spätere **Wertholzernte**.

Die Kosten für Pflanzmaterial, Setzen der Bäume und die notwendigen Schutz- und Pflegemaßnahmen während der ersten Jahre belaufen sich auf **170 € pro Verjüngungsisel** und werden zu **90 % gefördert** (Naturschutzabt. Land Stmk.)

Die ersten Flächen wurden im Frühjahr angelegt, der nächste Termin ist im Oktober.

Interessierte Waldbesitzer können jetzt Eichen vorreservieren bei

- > Ihrem **Gemeindeamt** oder
- > Europaschutzgebietsbetreuer **Johann Pfeiler 0664/ 38 19 150**



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER BAUERN



Für Ihre Gesundheit

Erholungsaufenthalt für pflegende Angehörige:

Voraussetzungen: Dieser Erholungsaufenthalt ist für Personen möglich, die

- bei der SVB kranken- und/oder pensionsversichert sind,
- eine Anspruchsberechtigung in der SVB-Krankenversicherung haben oder
- Pensionsbezieher bei der SVB sind,
- die Hauptlast der Pflege einer Person tragen, die Pflegegeld bezieht und
- keine gesundheitlichen Probleme haben, welche eine Teilnahme am Programm ausschließen.

Dauer: 2 Wochen

Ziele: Körperliche und seelische Erholung der Pflegepersonen, Tipps und Hilfen für die oft körperlich und psychisch belastende Arbeit durch Fachberatung

Kostenbeteiligung: € 179,24 oder € 81,24 (erm.)

Auskünfte/Anmeldung: Tel. Nr. 0732/7633-4345

Erholungsaufenthalte für Frauen und Männer in besonderen Situationen (FIBS/MIBS):

Voraussetzungen: Dieser Erholungsaufenthalt ist für aktive Bäuerinnen und Bauern möglich (Pflichtversicherung in der Kranken- und/oder Pensionsversicherung), die besonders belastenden Lebenssituationen ausgesetzt sind.

Die Teilnahme an einem Informationsgespräch vor dem Turnus ist erforderlich.

Dauer: 2 Wochen, schließt zwei 3-tägige Nachfolgetreffen innerhalb eines Jahres ein.

Ziele: Hilfestellung zur Krisenbewältigung und zur Verminderung der Belastung durch Fachberatung; Körperliche und seelische Erholung der Versicherten

Kostenbeteiligung: € 179,24 oder € 81,24 (erm.)

Auskünfte/Anmeldung: Tel. Nr. 0732/7633-4344

Gesundheitsmaßnahme 50 plus:

Voraussetzungen: Für Frauen und Männer, die die Pflichtversicherung in der Kranken- und/oder Pensionsversicherung in der SVB unterliegen, oder Pensionsbezieher bei der SVB sind.

Dauer: 2 Wochen

Ziele: Der Aufenthalt soll eine Ausstiegshilfe aus dem Erwerbsleben und eine Einstiegshilfe in die Pensionszeit sein. Aufarbeitung der Thematik „Hofübergabe“, im Mittelpunkt steht dabei der Mensch.

Kostenbeteiligung: € 179,24 oder € 81,24 (erm.)

Auskünfte/Anmeldung: Tel. Nr. 0316/343-8330

Erholungsaufenthalte für Senioren:

Voraussetzungen: Für Frauen und Männer, die Pensionsbezieher bei der SVB sind, einer Anspruchsberechtigung in der Krankenversicherung der SVB oder der Pflichtversicherung in der Kranken- und/oder Pensionsversicherung in der SVB unterliegen.

Dauer: 20 Tage

Ziele: Hilfestellung für ältere Menschen, die Belastungen durch Veränderungen im täglichen Leben (sozialer Rückzug, Lebenskrisen) erfahren, die sich als besonders schwierig erweisen. Für diese Personen soll die körperliche und seelische Gesundheit durch eine aktive Erholung langfristig erhalten bzw. verbessert werden.

Kostenbeteiligung: € 231,43 oder € 93,43 (erm.)

Auskünfte/Anmeldung: Tel. Nr. 0316/343-8330

Informationen der Sozialversicherungsanstalt der Bauern!



Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

Häckseln.....

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie:

Der HÄCKSELDIENST des AWV Radkersburg



Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.

Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13

www.awv-radkersburg.at

E-mail: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins ①

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei ②

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei ③

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an folgende Adresse: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at.

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 35 Euro pro Stunde.

Rechtzeitig, bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

**online
Anmeldung**

Weitere Informationen, Bilder und ein online-Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.awv-radkersburg.at

Der Häckseldienst startet Mitte Oktober. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 6. Oktober 2010. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Frühjahr 2011 gerne über den Häckseldienst.

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja nein

**Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluss: 06.10.2010**

Unsere Adresse:

**AWV Radkersburg
Siedlung 67
A- 8093 St. Peter a.O.**



8480 Mureck
Hauptplatz 28
Tel.: 0664-3430440

Eltern-Kind-Zentrum
Radkersburg

ekiz.radkersburg@aon.at
Bankverbindung: Volksbank
Konto Nr. 50501900000, BLZ 44810

Freizeitwiese 2010

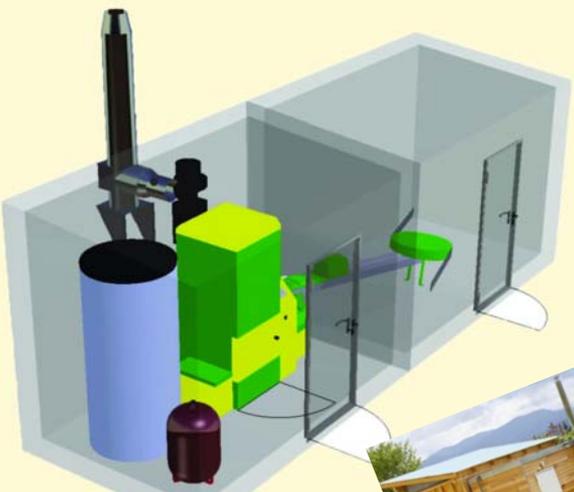
Während der Sommerferien fand heuer bereits zum 3. Mal die „Freizeitwiese“ statt. Dabei nahmen wieder ca. 360 Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk Radkersburg an insgesamt 31 verschiedenen Veranstaltungen teil. Ob bei der „Forschungsreise Steinzeit“ oder auf „Entdeckungsreise mit Musik und Tanz“...eines hatten sichtlich alle, nämlich eine Menge Spaß und Abwechslung während der Ferienzeit.



Erstmals wurden bei den Veranstaltungen auch jene Gutscheine eingelöst, welche Eltern für einen vollen „Eltern-Kind-Bildungspass“ bekommen. Eltern mit einem vollen Bildungspass erhalten nämlich einen Gutschein in der Höhe von 50 Euro, der im Eltern-Kind-Zentrum und bei der „Freizeitwiese“ eingelöst werden kann. Nähere Infos dazu erhalten sie im Eltern-Kind-Zentrum in Mureck, Hauptplatz 28, 0664-3430440 oder ekiz.radkersburg@aon.at.



Ihre schlüsselfertige Hackgutanlage



Maschinenring

► Zu einem unschlagbaren Preis

Nähere Infos in Ihrer Maschinenring Geschäftsstelle vor Ort

- Heizhaus in Brandschutzausführung F90
- KWB-Hackgutanlage
- Edelstahlkamin
- Hydraulisch & Elektrisch installiert
- Pufferspeicher und Ausdehnungsgefäß

Maschinenring Grenzland
8492 Halbenrain 125
03476/29899 grenzland@maschinenring.at





Machen Sie aus Ihrem Garten ein Paradies!

Ein schöner, gepflegter Garten ist viel wert. Gründliche Planung und Konzeption sowie eine sorgfältige Ausführung sind dabei entscheidend. Der Maschinenring bietet sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand. Von der Planung bis zur Umsetzung sind wir Ihr kompetenter Partner.

Mit geschulten Fachkräften erledigen wir sämtliche Arbeiten. Von Erdbewegungen über das Setzen von Bäumen, das Anlegen von Teichen, das Bauen von Steinmauern, das Verlegen von Rollrasen bis hin zum Bepflanzen von Beeten. Know-How, Zuverlässigkeit und Flexibilität - das zeichnet unsere Mitarbeiter aus.

Unsere Leistungen

- Garten- und Landschaftsplanung
- Biotop-, Schwimmteich- und Bachlaufanlagen
- Gemüsegartengestaltung
- Dachbegrünungen
- Rasen- und Wiesenanlage
- Baum-, Strauch- und Staudenbepflanzung
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten und Wegebau
- Natursteinmauern
- Zaunerrichtungen
- Bewässerungsanlagen und Gartenbeleuchtung

Oder haben Sie Interesse an einem Hochbeet, dass Ihnen das Arbeiten im Garten erleichtert?

WIR SUCHEN

Interessiert an einer Mitarbeit im gärtnerischen Bereich?

Wir bieten gärtnerisch interessierten Personen (egal ob Landwirt/in, Schulabgänger etc...) die Möglichkeit mitzuarbeiten!

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns einfach in der Maschinenring Geschäftsstelle in Halbenrain unter der **Tel.: 03476/29 899** an.

Gerne können Sie mit uns und unserem Gärtner einen Termin vereinbaren!

Pflege von Grabanlagen

Maschinenring



► Friedhöfe - Ruhestätte und Ort der Besinnung

Allerheiligen und Allerseelen steht bald vor der Tür, nicht nur an diesen Tagen gedenken wir unseren Verstorbenen. Auch das ganze Jahr über bleiben uns unsere Lieben in Erinnerung.

Unser Team vom Maschinenring hält ihr Familiengrab in einem gepflegten Zustand, sodass Sie sich bei Ihrem Besuch ganz auf das Gedenken Ihrer Verstorbenen konzentrieren können.

Wir sorgen für gepflegte Ruhestätten und gehen auf individuelle Wünsche ein.

Wovon Sie profitieren:

- Ausführung und Pflege - alle Arbeiten aus einer Hand
- Rasche und sorgfältige Auftragsabwicklung
- Beste Leistung zu fairen Preisen

Maschinenring Grenzland

8492 Halbenrain 125

03476/29899 grenzland@maschinenring.at

Jährliches Grillfest des Wohnhauses Halbenrain



Ende Juni fand zum dritten Mal das Grillfest des Wohnhauses Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg statt. KundInnen, Familien, Freunde, Bekannte und Nachbarn des Wohnhauses und der Wohngemeinschaft Halbenrain sowie der Tagesförderstätte und des Wohnhaus Altneudörfel waren dazu herzlich eingeladen. Auch ein kurzzeitiger Regenguss konnte dem gemütlichen Beisammensein keinen Abbruch leisten. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und unter dem Motto „Sich besser Kennenlernen und einander Verstehen“ wurde noch bis in den späten Nachmittag getanzt und gelacht.



Selbstbestimmt und Meer!

Kurt Behek, ein Bewohner der Wohngemeinschaft Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg, verbringt seinen Urlaub am Meer.

Von Standortleitung Mag. Michael Schachinger:

„Ah, ist des Wossa guat“ höre ich Kurt sagen, als er Schritt für Schritt, langsam und behutsam, die Stufen ins kühle Nass des Pools hinuntersteigt. Mit einer Hand ergreift er den Poolrand und in der anderen hält er eine grüne Schwimmmudel.



Es ist Samstagnachmittag. Viele Hotelgäste tummeln sich im Pool um Kurt herum. Kurt ist Nichtschwimmer. Das hält ihn aber keineswegs davon ab, das Wasser zu genießen. Sowohl die Schwimmmudel als auch der Betreuer, der hinter ihm steht, geben ihm die notwendige Sicherheit dazu. Gemeinsam mit den BewohnerInnen und den BetreuerInnen der Wohngemeinschaft Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg ist er auf Urlaub gefahren. Er hat mitentschieden, wohin es dieses Jahr gehen sollte.

Nicht nur bei der Auswahl des Urlaubes ist uns eine **selbstbestimmte Lebensführung** besonders wichtig,

sondern in allen Bereichen des Lebens spielt sie eine große Rolle. Unser pädagogischer Auftrag liegt in der Förderung, Begleitung und Unterstützung unserer KundInnen zur größtmöglichen Selbstbestimmung. Wir gehen davon aus, dass eine selbst getroffene Entscheidung das Verantwortungsgefühl und den Selbstwert steigert. Das gilt sowohl für Kinder als auch für erwachsene Menschen und somit auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, zu denen Kurt seit einem Geburtstrauma gehört.

„Menschen wollen ihr eigener Lebensgestalter sein.
Sie möchten Entscheidungen selbst treffen ...“

(Zitat aus den Pädagogischen Richtlinien der Lebenshilfe Radkersburg)

So ist uns in der Wohngemeinschaft wichtig, dass unsere KundInnen ihr Zimmer selbst gestalten und einrichten. Dass sie haushaltspraktische Fertigkeiten erlernen, um einen möglichst selbstbestimmten Alltag rund um Interessen, Verpflichtungen und Freizeitgestaltung führen zu können.

Eine Arbeit das erste Mal zu verrichten bedeutet oftmals Fehler zu machen. Sie ein weiteres Mal zu versuchen bedeutet zu lernen. Doch nach mehrmaligem Wiederholen wird sie zur Routine. Diesen



Prozess des „Probierens“ und des „Trainings“ begleiten und unterstützen die Betreuerinnen und Betreuer der Wohngemeinschaft.

Kurt sucht inzwischen wieder den festen Boden unter seinen Füßen. Auf der Liegewiese, wo Zypressen und Kiefern einen angenehmen Schatten bieten, meint Kurt mit dem Blick aufs Meer: „Do mog i a amoi eini gehen.“

Ein gar nicht so leichtes Unterfangen in Anbetracht dessen, dass Kurt durch eine Linsentransplantation besonders sensible Augen hat. Und beim Kontakt mit Salzwasser besondere Vorsicht geboten ist.

Mit einer Taucherbrille vom nahe gelegenen Geschäft hat Kurt das Problem jedoch schnell behoben. Einen geeigneten Strand in der Nähe von Umag konnten wir auch ausfindig machen und so stand Kurt nichts mehr im Weg, um seinen Urlaub zu genießen.



Sozial- und Lernbetreuung – Wozu eigentlich?

„Kinder wachsen lassen / Kindern Flügel geben/ ihnen Freiheiten geben“, sie aber auch lenken auf ihrem Weg ins Leben der Erwachsenen und ihnen Grenzen setzen - Aufgaben der Erziehung, für die Eltern, Lehrer und Betreuer verantwortlich sind. Anders gesagt würde ich es so ausdrücken: Kindern helfen glücklich zu sein oder zu werden / Kindern helfen ihre Lebensziele zu suchen, zu finden und möglichst auch zu erreichen; Das bedeutet für mich Sozial- und Lernbetreuung.

In erster Linie heißt das im schulischen Bereich erfolgreich zu sein, denn dies öffnet den jungen Menschen viele Möglichkeiten für ihren beruflichen Werdegang. Da nur "glückliche" Kinder (d.h. Kinder, die sich im sozialen Umfeld wohl fühlen) auch lernbereit und lernfähig sind, haben wir Sozial- und LernbetreuerInnen mannigfaltige Aufgaben.

In erster Linie helfen wir den Kindern einfach bei ihren Hausaufgaben, Vorbereitungen für Tests, Schularbeiten, Referaten, Buchvorstellungen. Das geht immer auch Hand in Hand mit sozialen Belangen. Wie ist der Umgang miteinander; Können die Kinder mit Kindern und Erwachsenen (Eltern, Sozialbetreuer, Lehrer, Nachbarn) kommunizieren, und vor allem, wie tun sie es.

Dazu kommen entwicklungsbedingte Höhen und Tiefen, die den Kindern und Jugendlichen selbst und somit auch ihren Mitmenschen Steine in den Weg legen. So ist z.B. der natürliche (oft durch familiäre Probleme stark verstärkte) Bewegungsdrang bei manchen Kindern so groß, dass sie ständig Ventile brauchen um ihn loszuwerden, um so Druck abbauen zu können. Manchmal reicht es schon, wenn Kinder die Möglichkeit haben die Lerneinheiten sehr oft (etwa alle 10 Minuten) zu unterbrechen um sich auszuschütteln oder eine Runde ums Haus zu laufen. Andere Kinder nehmen sich ihre „Auszeit“ von der Kopfarbeit, indem sie erzählen, was sie beschäftigt, sie sprechen dann von ihren Hobbys, Sorgen und Wünschen. So kann Lernbetreuung sehr schnell zu einer Gratwanderung werden. Denn einerseits brauchen Kinder die Möglichkeit, Druck abzulassen, sich zu öffnen, trotzdem muss aber auch dem schulischen Bereich Genüge getan werden und wir LernbetreuerInnen müssen aufpassen, dass weder Sozial- noch Lernbetreuung zu kurz kommen. Aber gerade diese Schere zwischen der Erledigung der schulischen Pflichten auf der einen Seite und dem sozialen, psychischen Wohlbefinden, dem Eingehen auf persönliche Probleme ist es, die die Arbeit als Sozial- und LernbetreuerIn so spannend macht.

Sozial- und Lernbetreuung sehe ich als Möglichkeit Kindern und Jugendlichen zu helfen, glücklich zu werden.

Dipl. Päd. Birgitta Liebmann, Sozial- und Lernbetreuerin der Lebenshilfe Radkersburg



Die Lebenshilfe Radkersburg bietet seit 2009 diese Leistung über das Steiermärkische Jugendwohlfahrtsgesetz an. Nähere Informationen erhalten Sie unter: 0664/8499893

Lebenshilfe Radkersburg

8490 Bad Radkersburg, Plaschenaustraße 2

Tel.: 03476/20 29 Fax DW 4, office@lebenshilfe-radkersburg.at, www.lebenshilfe-radkersburg.at



Der Seniorenbund Halbenrain hat am Samstag, 28. August 2010 einen Radausflug nach Slowenien organisiert. Circa 65 Mitglieder radelten mit und anschließend gab es ein gemütliches Beisammen sein beim Buschenschank Forjan in Donnersdorf.



Ein Tagesausflug zum Neusiedlersee wurde am Donnerstag, 09.09.2010 mit einer erlebnisreichen Kutschen- und Schiffsfahrt abgehalten. Alle Teilnehmer waren von der schönen Fahrt begeistert.

Judokas beim Int. Trainingslager in Pöls

In Pöls in der Obersteiermark fand zum 13. Mal das int. Trainingslager statt, an dem auch 5 Judokas vom Union Judoclub Bad Radkersburg teilnahmen. Eine ganze Woche konnten 110 Kämpfer aus Österreich, Tschechien und Kroatien von nationalen und internationalen Trainern neue Wettkampftechniken lernen.

Besonders profitieren konnten sie vom zweifachen Militärweltmeister und Europameisterdritten 2010 Andreas Mitterfellner, der sein Vorbereitungsprogramm auf die Weltmeisterschaft für Tokio im September etwas minimierte um die aufstrebenden Judokids zu trainieren.

Auch Ludwig Paischer (2. Platz bei den Olympischen Spielen in Peking 2008) schaute für einen Tag beim Trainingslager vorbei und nutzte ihn gleich zur Wettkampfvorbereitung.

Für die jungen Sportler vom Union Judoclub Bad Radkersburg war es eine intensive aber sehr lehrreiche Woche, die ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Im Bild von li nach re.: Kreindl Lukas, Pfleger Bianca, Pfleger Raphael, Holler Johannes, Trainerin vom UJC Bad Radkersburg Gangl-Ranzmaier Carina, Gottlieber Kimberly und EM-Dritter sowie Militärweltmeister Mitterfellner Andreas

Mit Trainingsbeginn der Judokas am 22.09.2010 17:00 Uhr in der Volksschule Bad Radkersburg startet der Union Judoclub Bad Radkersburg einen Anfängerkurs. Alle Kinder ab dem 6. Lebensjahr die Spaß an der Bewegung haben sind herzlich dazu eingeladen.



EX TEMPORE 2010 hortus niger

Internationaler Malwettbewerb im Schloss Halbentrain Malthema „Globus-Klima-Mensch“

79 KünstlerInnen aus der Europaregion Adria-Alpe-Pannonia stellten sich dem Wettbewerb. Linda Achleitner, Leiterin von Hortus Niger und Organisatorin dieser Veranstaltung, konnte diesmal eine Gewinnerin aus der Region beglückwünschen. Die Radkersburger Künstlerin Waltraud Klanfar konnte die Juroren, Prof. Zlatko Jakovljevic (Slowenien) und Mag. Günther Holler-Schuster (Österreich) mit ihrem Werk überzeugen. Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, LAbg. Anton Gangl, sowie Europa-Fachabteilungsleiter Mag. Ludwig Rader gratulierten der Gewinnerin zum 1. Preis.

Über weitere attraktive Preise durften sich schließlich folgende Künstler freuen:

- 1. Preis: €700,00 Waltraud Klanfar (Bad Radkersburg)**
gespendet von der Fa. Elektrobau Denzel GmbH
- 2. Preis: €500,00 Norberth Toth (Ungarn)**
gespendet von der Firma Trummer - Bauunternehmung
- 3. Preis: €500,00 Michaela Knittelfelder-Lang (Pöllau)**
gespendet von der Tischlerei Schilli, Halbentrain
- 4. Preis: €500,00 Robert Kosmac (Slowenien)**
gespendet von Tourismusverband und Marktgemeinde Halbentrain
- 5. Preis: €300,00 Elisabeth Payer (Wien)**
gespendet von der Firma Straschek Gas-Wasser-Heizung
- 6. Preis: Der Publikumspreis (Sachpreis) ging an Vesna Grujndler (Kroatien)**
gespendet von der Sommerakademie Hortus Niger



Der Wettbewerb wird vom Land Steiermark (FA Europa und Außenbeziehungen) seit 2005 regelmäßig als künstlerische Begegnungsplattform im Rahmen der Europaregion Adria-Alpe-Pannonia gemeinsam mit der Sommerakademie für Bildende Kunst „Hortus Niger“ durchgeführt. Anschließend lud der Tourismusverband Halbentrain alle KünstlerInnen mit einem Gutschein für das Fest „Gemma Strawanz'n“ am Gemeindeplatz zum gemütlichen Ausklang.

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst und HOKE-Schule 2010

40 Frauen und 4 Männer zeigten ihre Werke bei der heurigen Werkschau von Hortus Niger, der Sommerakademie, die Frau Linda Achleitner vor 11 Jahren ins Leben gerufen hat. Vom 09. bis 21. August nahmen sie am Kurs „Malerei HOKE-Schule“ teil. Univ.-Prof. Giselbert Hoke führt diese Schule, assistiert von Erhard Schütze und technisch unterstützt von Reinhard Niedermüller.

In 12 Arbeitstagen entstanden etwa 800 Bilder. Bilder in den Formaten von 1m² und mehr werden mit leimgebundenen Erdfarben auf festem Packpapier gemalt. Das Thema dieser Arbeit ist unter allen Umständen die Gestaltung gegenstandsloser Bilder. Wenn man denkt, dass es sich dabei um „Schnellmalerei“ handelt, so ist das ein Irrtum. Motiviert und sehr konzentriert entstehen in mehreren Stunden „Bilder ohne Titel“. Oft wird bis zur Ermüdung weit in die Nacht hinein gearbeitet. Die Betreuung des Arbeitsprozesses findet von Fall zu Fall während der Entstehung des Bildes statt.

Über die Sommermonate wurde das Atelier im Kornspeicher und der Vorplatz komplett saniert. Die feierliche Eröffnung findet am 23. Sept. 2010 um 11:00 Uhr statt. Somit steht in Zukunft den Seminarteilnehmern eine komfortablere Ausbildungsstätte zur Verfügung. Durch die Installation einer Heizung ist nun auch in der kalten Jahreszeit ein Kursbetrieb möglich. Für Kinder gibt es bereits das Schulprojekt „Klecks“, welches ganzjährig während der Schulzeit stattfindet.



RACE AROUND AUSTRIA

Station Halbenrain



Eines der härtesten Radrennen Europas machte heuer zum zweiten Mal Station in Halbenrain - die erste Zwischenstation nach dem Start in Schärding. Insgesamt 2.200 km mit ca. 28.000 Höhenmeter müssen von den Sportlern in über 100 Stunden bewältigt werden. Die abenteuerliche Strecke führte entlang der Grenze Österreichs. War diese Aktion in Halbenrain voriges Jahr noch ein relativ ruhiges Unternehmen, wurde der Standort Volksschule Halbenrain diesmal regelrecht überrannt. Neben den extremen Leistungen der Sportler war daher noch ein anderer Extremeinsatz zu bewundern. **Heinrich Hofer**, der die Station betreute, musste seine ganze Familie aktivieren, um den Ansturm der Sportler mit ihren Teams zu bewältigen. Von Samstag Nachmittag bis Sonntag Abend war durchgehend Betrieb - hier konnte geduscht, ausgeruht und massiert werden. Zur Stärkung wurde Kaffee, Mineralwasser (gespendet von **Long Life** und **Peterquelle**), Fruchtsäfte und Spaghetti mit Fleischsoße gereicht. Die Spaghetti wurden im Stundentakt vom **Radhotel Schischek** kostenlos geliefert - bis um 03:00 Uhr in der Nacht. Ab 04:00 Uhr in der Früh gab es Frühstück - später ging es wieder mit Spaghetti weiter. Sportlich war es für unsere Region auch ein Erfolg, da der Bad Radkersburger Radrennfahrer Eduard Fuchs den Solobewerb gewonnen hat - mit 4 Tagen, 4 Stunden und 36 Minuten. Der Tourismusverband als Organisator der Station in Halbenrain bedankt sich bei den Sponsoren und natürlich ganz besonders bei der **Familie Heinrich Hofer** und bei **Richard Schischek** für deren extremen Leistungen beim „Race Around Spaghetti“.



14. Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain

Anmeldung zur Ausstellung

Der Halbenrainer Christkindlmarkt findet heuer am 27. November 2010 im Schloss Halbenrain statt. In der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr gibt es dort wieder Geschenke, Kunsthandwerk und Weihnachtsschmuck zu bewundern und natürlich auch zu kaufen. Interessierte Aussteller können sich bereits für eine Teilnahme anmelden.

Die Standkosten betragen pro Tisch € 7,00. Bei der Anmeldung bitte die Art der Ausstellungsprodukte bekannt geben. Zusätzliche Standutensilien sind selbst mitzubringen.

Anmeldung:

Marktgemeindeamt Halbenrain
Gemeindezentrum, 8492 Halbenrain
Tel. 03476/2205 Fax DW 6
Mail: halbenrain@aon.at





KELLERFEST

WEINBAU
LAMPRECHT



Weinbau Lamprecht in Hürth/Klöch veranstaltete auch heuer wieder das traditionelle Kellerfest. Am 28. und 29. August ging es wieder rund am Hof der Familie Lamprecht. Echte steirische Volksmusik mit der Weingstegn-Musi oder Steirische Harmonika mit Franz - musikalische Unterhaltung war garantiert. Die tollen Schmankerln von Klaus Klöckl und die herrlichen Klöcher Weine des Hauses verführten die Besucher kulinarisch - eine Atmosphäre zum Genießen. Die Kellerführungen wurden diesmal von Beatrix Lamprecht abgehalten, die als Jüngste der Familie bereits sehr kompetent und mit Freude die Weinbautradition der Familie weiterführt. Natürlich konnten bei den Weinverkostungen auch sämtliche Spezialitäten aus dem Keller probiert werden. Den Kindern stand der Spielplatz mit Strohhaufen zur Verfügung oder sie ließen sich einfach die Gesichter bunt schminken. Ein schönes Wochenende in freundlicher Umgebung. Die Familie Lamprecht bedankt sich bei allen Besuchern.

Minigolfturnier vom Sparverein Radhotel Schischek

35 Teilnehmer kämpften am 11. September um den Sieg im Minigolf. Beste Stimmung herrschte beim Turnier in Oberpurkla. Der Sparverein Radhotel Schischek veranstaltete diesen spannenden Bewerb, bei dem es zwar ums Gewinnen, aber in erster Linie auch um den Spaß ging. Die Spieler traten in drei Altersgruppen an: Kinder bis 15 Jahre, Jugend und Junggebliebene zwischen 16 und 60 Jahre und die Senioren der Altersgruppe 60+. Preise gab es natürlich für alle Teilnehmer. Nach der Preisvergabe durch Vizebürgermeister Maximilian Tschiggerl fand das Fest bei einem gemütlichen Grillabend seinen Ausklang.



Gemma Strawanz'n

zausitz'n - g'scheit feiern

Strawanz'n in Halbenrain 2010



In Halbenrain waren wieder die Strawanzer unterwegs. Der Eröffnungstag (15. Juli) stand ganz im Zeichen der heißen Vulkannacht. Nach der fantastischen Modenschau vom Modehaus Wallner, gab es zum Anheizen eine Vorführung der Bauchtanzgruppe „Lotusblüten“. Die „heißen Girls“ aus Bad Radkersburg boten eine tolle Show - mystische Schleiertänze in farbenprächtigen Kostümen und eine Bollywood-Performance von den Jüngsten der Gruppe. Die Temperaturen an diesem Abend passten zur Bezeichnung „Heiße Vulkannacht“ - der Festplatz kochte und die Stimmung war ausgezeichnet. Das kulinarische Angebot - wieder sehr umfangreich und in gewohnter Qualität.



Leider wurde der nächste Termin überschattet durch den tragischen Unfalltod von Dieter Frühwirth - das Fest wurde natürlich abgesagt, da in Halbenrain zu dieser Zeit keine Feierstimmung möglich war.



In der Woche darauf hatte das Wetter keine Lust auf Strawanz'n - es regnete den ganzen Abend. Einige wetterfeste Besucher genossen die Schmankerln unter Schirmen und unterhielten sich trotzdem so gut, dass die letzte Hütte erst gegen Mitternacht endgültig dicht machte. Am 05. August war Käferbohnen-Tag - Schaukochen mit Erika Seidl. Als Höhepunkt wurde an diesem Abend bei der Preisverlosung ein Elektro-Bike (gespendet von Energie Steiermark) im Werte von € 1.500,00 vergeben. Ehrengast Landesrat Johann Seitinger, Bgm. Dietmar Tschiggerl und Bezirkskammerobmann Siegfried Klobassa gratulierten dem glücklichen Gewinner, Herrn Robert Konrad aus Heiligenkreuz am Waasen. Wegen des plötzlichen Gewittersturmes verzichtete dieser aber auf die Fahrrad-Ehrenrunde um den Festplatz.





Die Weinbauern aus Straden stellten am 12. August ihre hervorragenden Grauburgunder vor. Klaus Klöckl bot herrliche Wildgerichte an - er kochte auch in der folgenden Woche im Präsentationsstand.

Der ausgefallene Termin mit „Wein & Schwein“ wurde am 26. August nachgeholt. TAU-Wein von den Tieschener Winzern und das Saugrillen war diesmal Schwerpunkt. Der alljährliche Hauptpreis für die Verlosung der letzten Veranstaltung wurde wieder von der Firma **Straßnitzky** aus Halbenrain zur Verfügung gestellt. Den Honda CR-Z für eine Woche gewann Herr Josef Braunsberger aus Pridahof.

Wie jedes Jahr, wurden auch diesmal die Kinder nicht vergessen. Kinderbetreuung, Strohhupfburg, Schminken und natürlich der beliebte **SUMSI-Tag** von der RAIBA Halbenrain mit Luftballons und Gratis-Eis sorgten dafür, dass es den jüngsten Besuchern nicht langweilig wurde.

Musikalisch wurden die Gäste in diesen Wochen von den verschiedensten Gruppen bestens unterhalten und je nach Temperament in Stimmung gebracht. Hier boten als Neueinsteiger-Gruppe bei unserem Fest die vier Damen der Musikgruppe „Kleeblatt“ mit sichtbarer Spielfreude eine ganz tolle Vorstellung - man hätte ihnen schon die Instrumente wegnehmen müssen, damit sie aufhören zu Spielen, was natürlich niemand wollte - sehr wiederholenswert fürs nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Gemma Strawanzen“. Das Strawanzen-Team bedankt sich bei den Sponsoren und natürlich bei allen Gästen und freut sich schon auf den Sommer 2011.



Kaufhaus - Modehaus
WALLNER
Halbenrain

Modenschau „Mode + Tracht“ Modehaus WALLNER beim Strawanz'n

Mit einer schwungvollen Modenschau bei der Eröffnung von „Gemma Strawanz'n“ präsentierte das **Modehaus WALLNER** wieder die neuesten Kreationen zum Thema „Mode und Tracht“. In bester Stimmung und mit viel Freude zeigten die Burschen und Mädels ihre Modelle in einer tollen Show. Von wunderschöner Trachtenmode bis zur eleganten Freizeitgarderobe gab es viele Anregungen für das begeisterte Publikum. Trachten-Kindermode wurde von den jüngsten Models in einem Sketch nach einem Gedicht von Peter Rosegger vorgestellt. Bei flotter Musik und flotten Sprüchen von „Kapitän“ Heinrich Hofer, der wieder souverän durch die Show führte, wurde den Besuchern ein buntes Programm geboten. Sämtliche vorgeführten Modelle und noch mehr gibt es natürlich bei Modehaus WALLNER in Halbenrain käuflich zu erwerben.



Neuer Platz für den Informations-Stand



Ein schon länger geplantes Vorhaben konnte heuer endlich realisiert werden. Der Informations-Stand wurde auf einem neuen Platz beim Gemeindezentrum, direkt neben dem Tourismusbüro aufgestellt. Die Gestaltung des Platzes mit einem Trinkbrunnen, Vulkansteinen inklusive Bepflanzung wurde vom Tourismusverband Halbenrain übernommen und finanziert - mit Unterstützung der Firma Peterquelle und den Klöcher Basaltwerken. Der Klapotetz wurde von der Lebenshilfe Mureck angefertigt. Für den heurigen Herbst ist eine Adaptierung der Tafeln geplant, da die Übersicht über die Halbenrainer Betriebe nicht mehr aktuell ist.